



Was hat der Lebensmittelhandel  
beim Tierwohl vor?“

Hofberatertagung 19. Okt. 2017

Hans Krautenbacher

## Woher stammen meine Kenntnisse zu Tierwohl?

- 46 Jahre bei Bergader (25 Jahre Leiter Milcherzeugerbetreuung/ Rohstoffmanagement)
- 5 Jahre beim Runden Tisch „Tiergerechte Nutztierhaltung“ StMELF Bayern
- 12 Jahre im Fachausschuss Milchprüfung Bayern  
7 Jahre Vorsitzender der DLG-Arbeitsgruppe „Qualitätsauszeichnungen für Milcherzeuger“
- Aufgewachsen im Milchbetrieb der Eltern (30 Kühe)  
25 Jahre Milcherzeuger im Nebenerwerb (10 Kühe)  
Dann Mithilfe im Milchbetrieb vom Sohn (70 Kühe)

1. Warum ist dem Handel Tierwohl immer wichtiger?
2. Wie geht der Handel vor?
3. Wie wird sich das auf die Milcherzeuger auswirken?

# 1. Warum ist dem Handel Tierwohl immer wichtiger?

- Immer mehr Menschen wollen durch überlegtes Einkaufen etwas tun, damit es den Tieren gut geht
- Molkereien und Lebensmittelhandel wollen mit Tierwohl ihren Absatz sichern

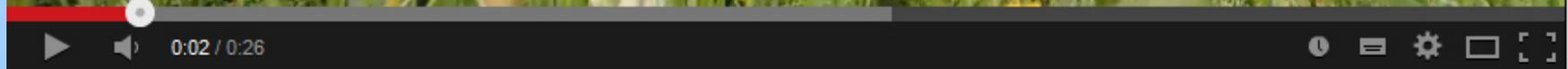
# Verbraucher:

- „Müssen die Kühe Silage fressen?“
- „Bekommen sie Medikamente?“
- „Ist Ihr Käse aus Güllewiesenmilch?“
- „Bei einem Ihrer Bauern sind die Kühe sogar vorne und hinten angebunden!“
- „Wie viele Tage dürfen die Kühe ins Freie?“
- „Wie ist der Tagesablauf einer Kuh?“

Molkereien und ihre  
Werbeagenturen suchen beim  
Tierwohl nach Abhebungen

Sie sollten dabei falsche  
Vorstellungen der Bevölkerung  
nicht verfestigen

Verbraucher: „Dürfen die Kälbchen bei der Mutter bleiben, oder werden die Babys der Mutter entrissen?“



TV-Spot Milkana - Das Herz des Allgäu

---

## Gesund genießen.

---

Die Milch von Bergbauern ist mit normaler Milch aus industrieller Massentierhaltung kaum vergleichbar.



---

## Gesund genießen.

---

Die Milch von Bergbauern ist besonders wertvoll. Und das schmeckt man auch im Käse.



Mehr als die Hälfte der  
Verbraucher meint:

Dass es den Kühen auch in  
modernen Milchviehbetrieben  
nicht gut geht!

Forsa Umfrage 2017 (1.000 Personen)

Die Lebensmittelhändler wollen  
im Verbraucher verankern:

**„Kauf bei uns ein,  
dann geht es der Kuh gut!“**

1. Warum ist dem Handel Tierwohl immer wichtiger?
2. Wie geht der Handel vor?

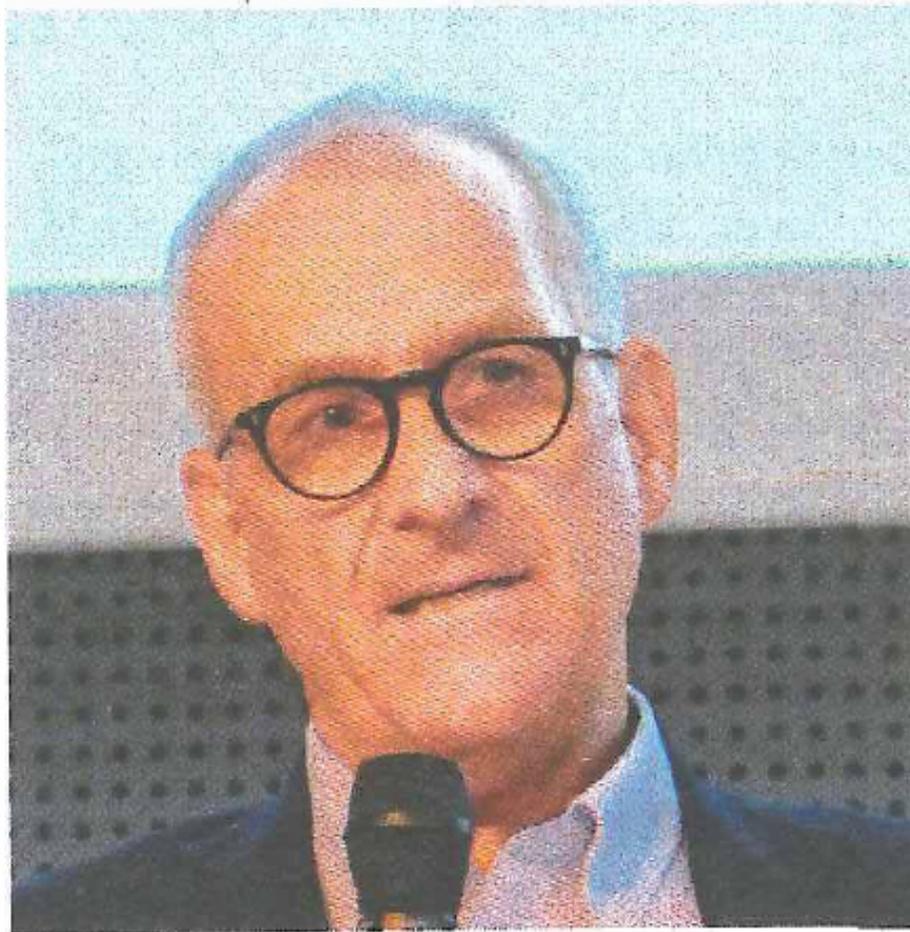
Ca.80 % der Lebensmittel werden in Deutschland bei 5 Händlern gekauft

- Edeka
- Rewe
- Metro/real
- Lidl/Kaufland
- Aldi Nord und Süd

# Mindestanforderungen zur Haltung von Milchkühen

Kriterien für eine Weiterentwicklung des Tierwohls im Rahmen der Milcherzeugung  
für **EDEKA-Eigenmarken**





**Dr. Ludger Breloh, Einkaufsleiter  
REWE:** Die am wenigsten  
nachhaltig wirtschaftenden  
Milcherzeuger müssen aufhören.

Milchforum Berlin März 2016

## II. Anforderungen an die Milcherzeugung:

MB/Kra

*Der Lieferant (Molkerei/Käserei) sorgt dafür...*



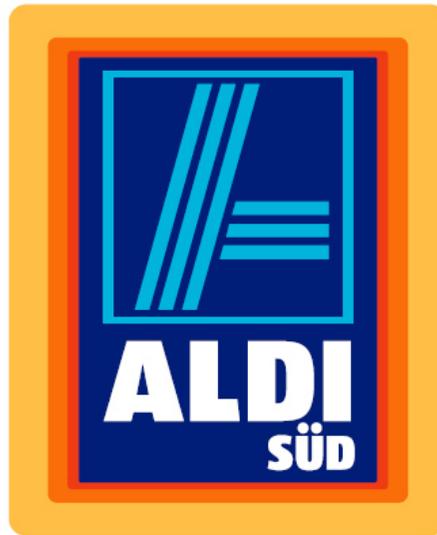
- ..... dass Tierwohlaspekte in Bezug auf Tiergesundheit, Haltung und Fütterung beachtet und umgesetzt werden.



- 1.2 Das Futter der Kühe enthält täglich frisches Gras oder Heu.
- 1.3 Ständiger Zugang zu Trinkwasser ist garantiert.
- 1.4 Enthornungen – auch von Kälbern – werden niemals ohne ausreichende Betäubung durchgeführt.

Die Haltungsbedingungen gem. Ziffern 1.2 – 1.4 sind vom Lieferanten **bis spätestens Ende Dezember 2016** umzusetzen.

- 1.5 **Spätestens ab 01.07.2017** wird es keine Anbindehaltung der Kühe mehr geben.



# **Tierwohl-Einkaufspolitik**

Stand: 01/2015



Anfang 2016 schreibt Aldi Nord seinen Lieferanten:

„.....verfolgen wir das Ziel, das Tierwohl-Niveau über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus zu erhöhen.“

Forderungen des Handel z.B. zu:

- **Anbindehaltung**
- **Veröden von Hornanlagen**
- Ohne Gentechnik
- Antibiotikaeinsatz (Trockensteller)
- Schlachtung trächtiger Tiere
- .....

# 2010

## „Ein gutes Stück Heimat“, Nur aus Laufstallbetrieben

**NEU**  
nur bei Lidl

Ein gutes Stück  
**Helmut**  
Heimung ist Heimat

Ein gutes Stück  
**Helmut**  
Heimung ist Heimat

echt, weil...  
von bayerischen Kühen  
von bayerischen Bauern  
von bayerischen Molkereien

GEPRÜFTE  
Qualität  
BYER



Milch nur aus  
Laufställen

Einführung  
von Aldi  
Juni 2015

# EDEKA



Bitte Eintragungen in grün hinterlegten Zellen vornehmen

Anzahl Ställe gesamt:

Anzahl Haltungslplätze gesamt:

Ausstieg aus Anbindehaltung bis spätestens Jahr:

	Anzahl Ställe*	Anzahl Haltungslplätze
<b>Milchkühe</b>		
Anbindestall ganzjährig		
mit täglichem Zugang zu Weide, ganzjährig		
mit täglichem Zugang zu Weide, nur Sommer		
mit täglichem Zugang zu anderer Freilauffläche als Weide, ganzjährig		

# Mindestanforderungen zur Haltung von Milchkühen

Kriterien für eine Weiterentwicklung des Tierwohls im Rahmen der Milcherzeugung für EDEKA-Eigenmarken



Liegeboxenlaufstall mit mind. 60%  
Offenfront, keine Anbindung, kein  
reiner Vollspaltenboden



# Aldi im April 2017



..... ab wann Ihr Unternehmen uns mit Molkereiprodukten beliefern kann, die nicht in Anbindehaltung (weder ganzjährig noch saisonal) gehalten werden.



- 1.2 Das Futter der Kühe enthält täglich frisches Gras oder Heu.
- 1.3 Ständiger Zugang zu Trinkwasser ist garantiert.
- 1.4 Enthornungen – auch von Kälbern – werden niemals ohne ausreichende Betäubung durchgeführt.

Die Haltungsbedingungen gem. Ziffern 1.2 – 1.4 sind vom Lieferanten **bis spätestens Ende Dezember 2016** umzusetzen.

- 1.5 Spätestens ab 01.07.2017 wird es keine Anbindehaltung der Kühe mehr geben.

## Richtlinie Milchkühe

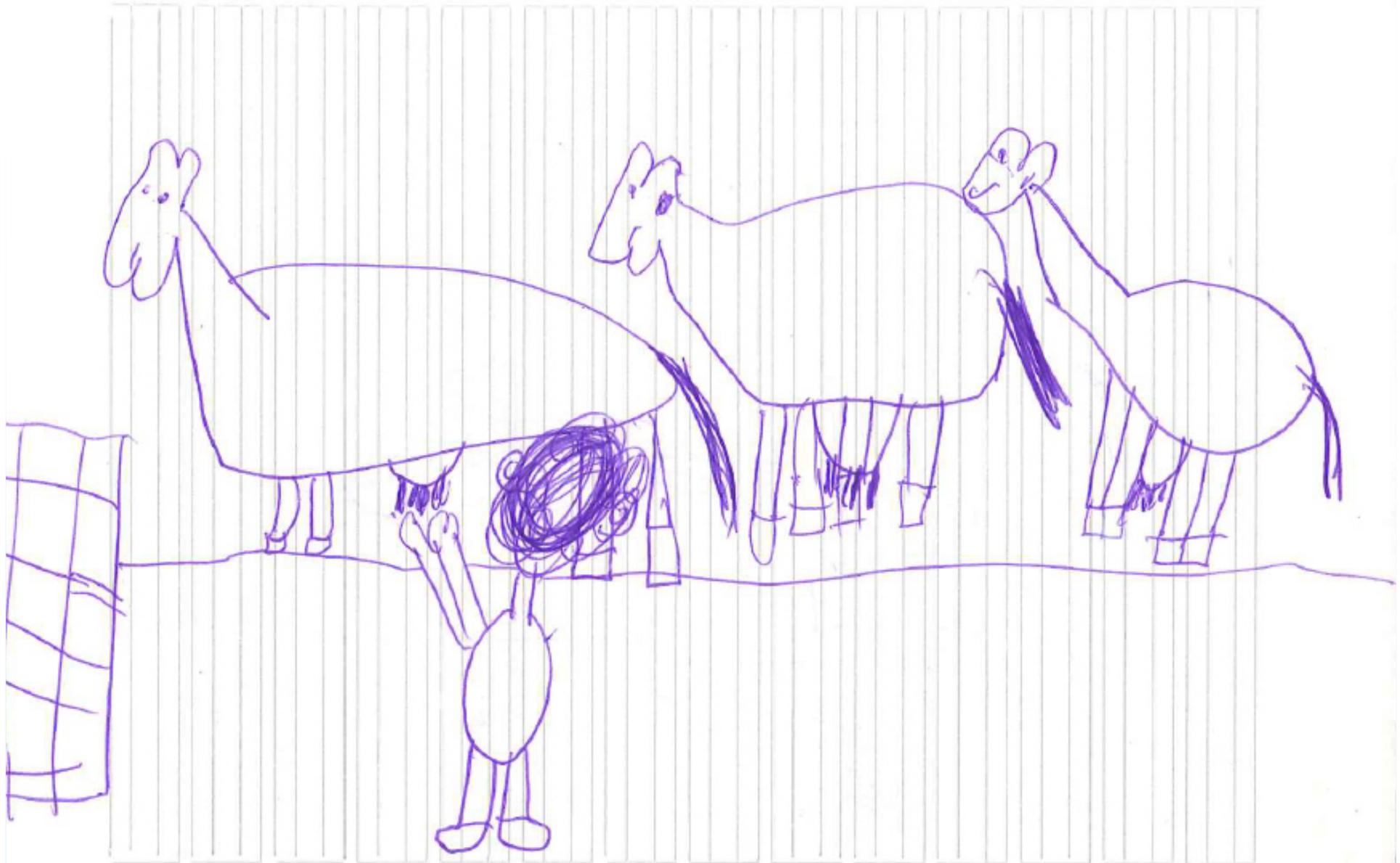
Version 1.0

Kriterienkatalog für die Haltung von Milchkühen im Rahmen des Tierschutzlabels „Für Mehr Tierschutz“



Die Anbindehaltung von  
Milchkühen ist in allen  
Laktationsstadien verboten. 27

# Reicht dann wenigstens der Laufstall?



# Mindestanforderungen zur Haltung von Milchkühen

Kriterien für eine Weiterentwicklung des Tierwohls im Rahmen der Milcherzeugung für EDEKA-Eigenmarken



**Liegeboxenlaufstall mit mind. 60%**  
**Offenfront,** keine Anbindung, kein  
reiner Vollspaltenboden



- 1.2 Das Futter der Kühe enthält täglich frisches Gras oder Heu.
- 1.3 Ständiger Zugang zu Trinkwasser ist garantiert.
- 1.4 Enthornungen – auch von Kälbern – werden niemals ohne ausreichende Betäubung durchgeführt.

Die Haltungsbedingungen gem. Ziffern 1.2 – 1.4 sind vom Lieferanten **bis spätestens Ende Dezember 2016** umzusetzen.

- 1.5 Spätestens ab 01.07.2017 wird es keine Anbindehaltung der Kühe mehr geben.



Was wird in Laufstallbetrieben meistens gefüttert? TMR!

# Veröden der Hornanlagen

# Mindestanforderungen zur Haltung von Milchkühen

Kriterien für eine Weiterentwicklung des Tierwohls im Rahmen der Milcherzeugung  
für EDEKA-Eigenmarken



- 
- Enthornung mit Sedierung + Lokalanästhesie + Schmerzmittelgabe



- 1.2 Das Futter der Kühe enthält täglich frisches Gras oder Heu.
- 1.3 Ständiger Zugang zu Trinkwasser ist garantiert.
- 1.4 Enthornungen – auch von Kälbern – werden niemals ohne ausreichende Betäubung durchgeführt.

Die Haltungsbedingungen gem. Ziffern 1.2 – 1.4 sind vom Lieferanten **bis spätestens Ende Dezember 2016** umzusetzen.

- 1.5 **Spätestens ab 01.07.2017** wird es keine Anbindehaltung der Kühe mehr geben.



Veröden der Hornanlagen:

Sedieren

Lokale Betäubung (Mit Dokument vom Tierarzt)

Schmerzmittelgabe

(gestrichen:.....nach Erteilung einer Ausnahmegenehmigung...)

In der Premiumstufe soll langfristig auf Enthornung ganz verzichtet werden.

## § 6 TierSchG verbietet amputieren von Körperteilen

Ausnahme: Im Einzelfall, wenn es für die vorgesehene Nutzung des Tieres zu dessen Schutz oder dem Schutz anderer Tiere unerlässlich ist

Was ist mit dem Schutz des Menschen?  
1991 – 2011 in Schwaben, Niederbayern und Oberpfalz 3.000 Personenschäden durch horntragende Rinder, davon 500 x Augen  
4 x Ende auf dem Friedhof

# Bergbauern

Wertvolle Bergbauern-Milch  
aus der bayerischen Alpenregion

mild - nussig



Bayerisches



Käsehandwerk



Herkunft

Bergbauern

Genuss

Käse



**Was könnte der Handel  
in Zukunft noch aufgreifen?**

# Anforderungen zu Nachhaltigkeit



## IKEA verbietet:

- den Lebendrupf von Gänsen und Enten,
- das Stopfen von Tieren,
- geklonte Tiere in Lebens- oder Futtermitteln,
- Rindfleisch aus Züchtungen mit starker Muskelfülle („Doppellender“), die eine hohe Kälbersterblichkeit und Kalbprobleme aufweisen, wie z. B. die Rinderrasse Weißblaue Belgier,
- die Verwendung von Hormonen,
- die Verwendung von Antibiotika, außer sie werden zur Behandlung von speziellen Krankheiten unter Aufsicht eines Tierarztes verabreicht. Jegliche Art präventiver Medizin ist verboten,

Milch und Fleisch  
von solchen Kühen ?



1. Warum ist dem Handel Tierwohl immer wichtiger?
2. Wie geht der Handel vor?
3. Wie wird sich das auf die Milcherzeuger auswirken?

1. Einzelne heben sich ab, dafür gibt es einen extra Zuschlag. (erstmal 2010)
2. Weitere folgen dem Trend, setzen teilweise was oben drauf. (2015 - 2017)
3. Es wird Standard, es wird zur Pflicht, es gibt keinen Zuschlag mehr. (Wann?)

# Die weitreichendsten Auswirkungen für Anbindehalter

- In Bayern sind ca. 55 – 60 % aller Milchkuhbetriebe noch in Anbindehaltung
- Wahrscheinlich davon ca. 90 % ganzjährig (bei LKV-Betrieben 83 %)

# Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht

Begründung:

..... die Anbindehaltung für Milchkühe keine verhaltensgerechte Unterbringung i.S. § 2 Nr. 1 TierSchG darstelle und zu einer mit Schmerzen verbundenen Beschränkung Ihrer artgemäßen Bewegung i. S. § 2 Nr. 2 TierSchG führe, ....

# Was ist, Wenn ein Anbindeverbot kommen würde?

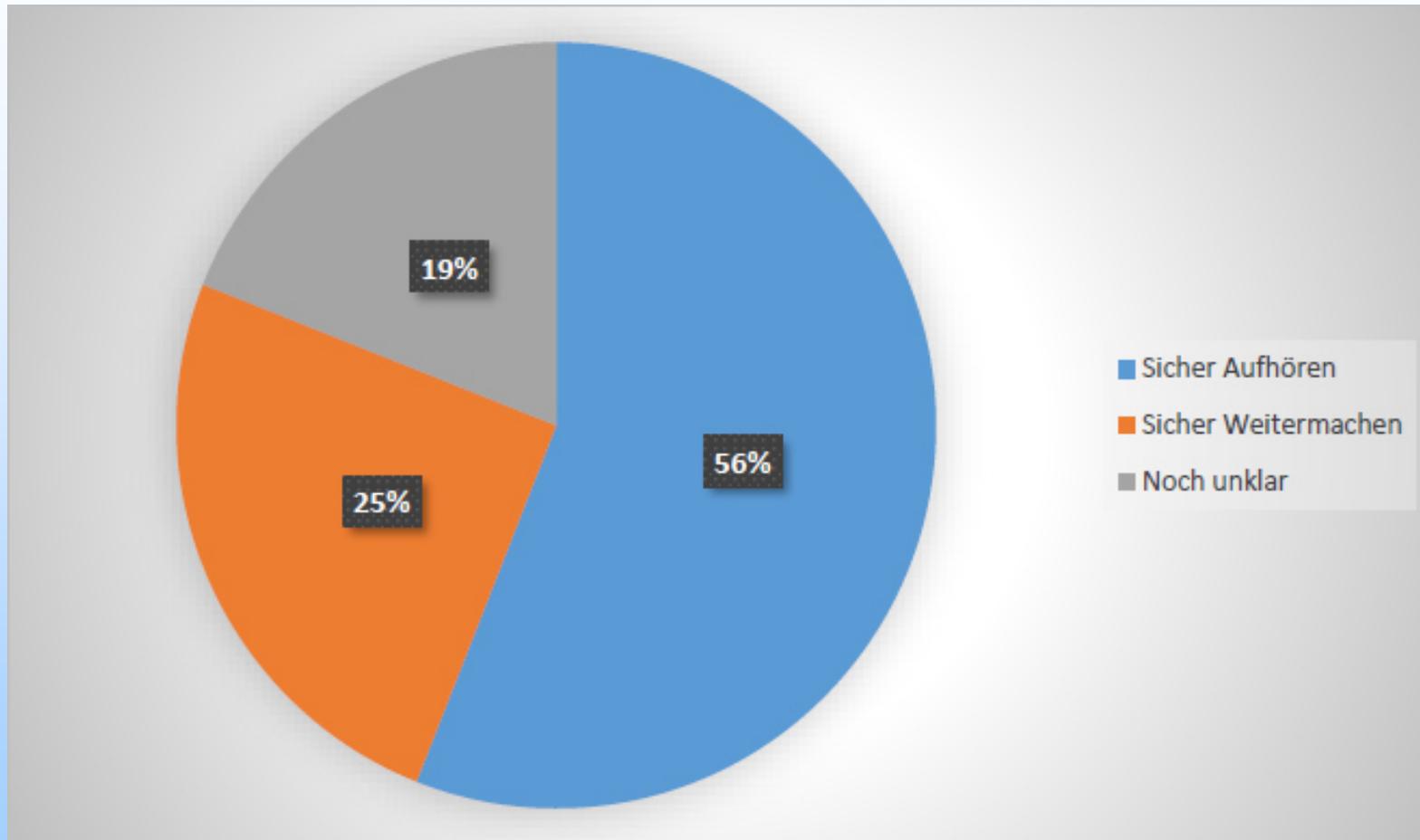
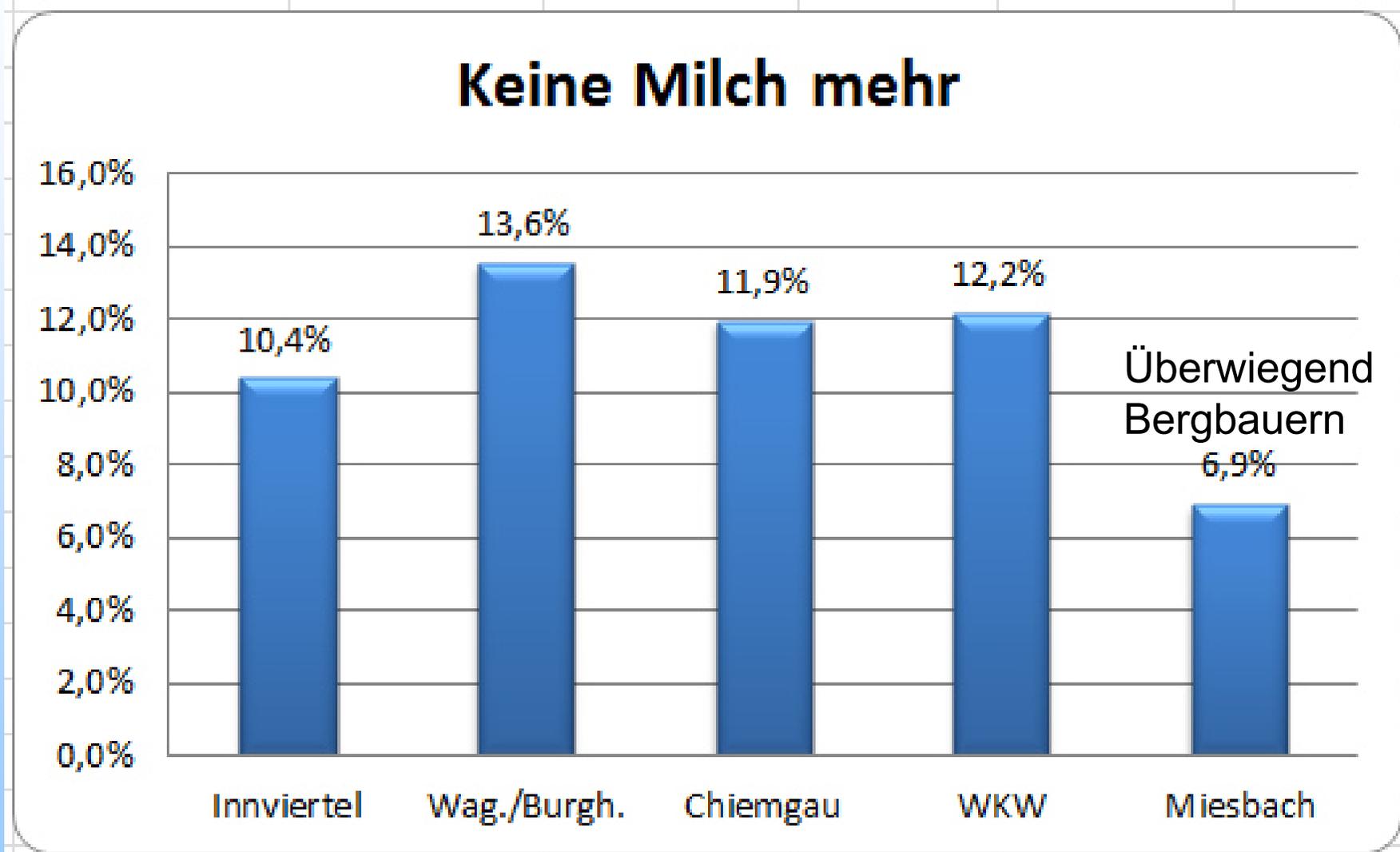


Abbildung 4: Zukunftsperspektiven der MLP-Anbindebetriebe bei einem Anbindeverbot im Landkreis Miesbach

Wo wollen von 2014 -2018 die wenigsten aufhören?  
Da, wo in Bayern die meisten Anbindeställe sind!



**Ich wünsche Ihnen viel Glück und Gesundheit,  
damit Sie so zufrieden sein können wie dieser  
Bauer und seine Kühe!**

